Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 8

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eben zwei Nadelbarren benötigen. Die Doppelrascheln haben bis zu 12 Legeschienen und Feinheiten bis 48 N/2 Zoll. Sie werden zur Herstellung von Schläuchen aller Art verwendet, z. B. Damennetzstrümpfe, Netzstrumpfhosen (wobei ein Musterwechselapparat benötigt wird), Fruchtsäckchen, Kartoffelsäcke, Rollschinkenschläuche, schwerere Damenoberbekleidung, Decken, Teppiche, Schnüre, Effektfäden, Badeanzugstoffe und Badebekleidung, Schuhoberteilstoffe usw. Man kann eigentlich sagen, dass die Raschel, ein- oder zweibarrig, jede Art von Stoffen herstellen kann, die nur irgendwie gefragt werden.

Die Doppelraschel verwendet folgende Mustereinrichtungen: ein oder zwei Schlagbleche, Musterwechselapparate, Kreppeinrichtung, wobei eine Nadelbarre in Ruhestellung stehen bleibt, Püscheinrichtung mit einer Nadel- und einer Stiftbarre und die verschiedensten Mustergetriebe.

Durch die kombinierte Nadelbarrenbewegung — Hauptbewegung vertikal und «Konträrbewegung» horizontal — werden die Schwingbewegungen der Legeschienen fast aufgehoben, was die Tourenzahl steigert.

Nähwirkmaschinen mit einer Nadelbarre

In der Nadelbarre werden Röhrchen- oder Schliessdrahtnadeln verwendet, die Wirkelemente entweder in der «Mali»- oder «Arachne»-Technik angeordnet. Diese verhältnismässig junge Technik geht in Richtung auf feinere und breitere Maschinen und verwendet eine (Mali) oder zwei (Arachne) Legeschienen für die Grundfläche aus Kettengewirk. Bei zwei Legeschienen können Kettenwirkmuster gearbeitet werden, die von Raschelstoffen nicht zu unterscheiden sind; andererseits werden diese Grundflächen dazu verwendet, vorgelegte Vliese, Schussfäden, aber auch Kettfäden oder Webstoffe «einzuwirken», wobei die Grundfäden einen glatten Stoff oder einen Plüschstoff bilden können. Ueberdies ist es bei der Verarbeitung von Vliesen möglich, überhaupt ohne Grundfäden zu arbeiten und die Maschenfläche aus den Fasern des Vlieses zu bilden. Die Leistung der Nähwirkmaschinen schwankt zwischen 100 und 200 Meter/Stunde; sie sind ausschliesslich für die Massenproduktion von Nähwirkstoffen aller Art mit verhältnismässig kurzen Musterglieder-ketten vorgesehen. Alle Hauptbewegungen werden durch Kurbeltriebe gesteuert, die bis zu 1500 Touren/min leisten. Die in ihrer Eigenart typischen Nähwirkstoffe können durch volle oder Mustereinzüge, durch Farbeinzüge, Plüschhenkel und durch Materialauswahl gemustert werden, abgesehen von den Nachbehandlungen durch Kalandern, Bedrucken, Schären usw.

Häkel-Galonmaschinen mit einer Nadelbarre

Durch die Verdrehung der Wirkelemente hat die Galonmaschine eine Entwicklung begonnen, die bei Wahrung der Eigenart der Galonstoffe noch nicht abzusehen ist. Trotzdem wird die Maschine den Kettenwirkautomaten mit Spitzennadeln mit Musterpresseinrichtungen und den Rascheln mit ihren ungeheuren Mustermöglichkeiten nicht zur Konkurrenz werden, sondern in ihrem Rahmen einen sich vergrössernden Sektor der Stoffherstellung erfassen.

Messen

XIV. Internationale Textilausstellung in Busto-Arsizio (Varese/Mailand)

Vom 20. bis 29. September 1969 findet in Busto-Arsizio die einzige Veranstaltung dieser Art im laufenden Jahre statt. Die Ausstellung des Sektors Textil- und Ausrüstmaschinen umfasst erstmals den kompletten technologischen Kranz dieses Gebietes und wird mit einem internationalen Textilzubehörsalon vervollständigt. Dadurch heben die Veranstalter die Produktionsstruktur hervor, wobei kleinere und mittlere Industriezweige überwiegend sind. Mehr denn je benötigen die kleineren und mittleren Industriezweige ihre Einschaltung in die allgemeine Entwicklung. Die wirtschaftlichen Komponenten der Ausstellung werden wie folgt dargestellt:

Der italienische Sektor des Maschinen- und Apparatebaues, der die Textil- und Bekleidungsindustrie mit seinen Erzeugnissen beliefert und in Busto-Arsizio anwesend ist, verfügt über eine Belegschaft von insgesamt 31 000 Beschäftigten mit einer jährlichen Produktionskapazität von 220 bis 230 Mia Lire. Die effektive Produktion im Jahre 1968 betrug 210 Mia Lire. Von dieser Zahl ausgehend, vermitteln die Veranstalter der Ausstellung folgende Angaben:

	Mia Lire
Produktion	210
Import	48
Verfügbarkeit	258
Export	117
Konsum des italienischen Marktes	141

Der mechanische Sektor der Ausstellung ist in zwei Teile gegliedert: erstens in die Branche der Maschinen und Apparate für die Gewebeherstellung und zweitens in die Branche der Nähmaschinen für Gewerbe und Haushalt. Ueberwiegend ist die erste Branche.

Es ist die Absicht der Veranstalter, während der Messe kulturelle und organisatorische Fachveranstaltungen durchzuführen, zu denen die Fachleute eingeladen sind.

Die XIV. Internationale Textilausstellung in Busto-Arsizio verspricht eine interessante Veranstaltung zu werden.

Marktberichte

Rohbaumwolle

P. H. Müller, Zürich

Seit vielen Jahren gleicht sich auf dem Baumwoll-Weltmarkt zum erstenmal die Produktion und der Verbrauch ungefähr aus. Der *Weltverbrauch* dürfte die letztjährige Rekordhöhe beibehalten. Infolge der hohen Preise hat das Anpflanzungsareal in der Saison 1968/69 um nahezu 4 Millionen Acres zugenommen, zudem verbesserten sich in vielen Ländern die Pflanzverhältnisse, so dass der Durchschnittsertrag wesentlich stieg. Die *Weltproduktion* wird auf 52,7 Mio Ballen geschätzt, im Vergleich zu 47,7 Mio Ballen in der Saison 1967/68. Der *Weltverbrauch* dürfte rund 52½ Mio Ballen betragen, nicht nur in Asien, auch in Westeuropa rechnet man mit einem höheren Verbrauch, im Gegensatz zu den USA, in denen der Baumwollverbrauch stetig sinkt. Auch im internationalen Baumwollhandel schätzt man ungefähr die gleichen Umsätze wie letzte Saison, rund 17 Mio Ballen, trotzdem in verschiedenen Importländern eher die Tendenz besteht, die vorhandenen Lager abzubauen. Die Preistendenz zeigte in letzter Zeit infolge der Zurückhaltung der Käuferschaft teilweise Schwächezeichen, wobei nicht zu übersehen ist, dass die Inlandbasis in den verschiedenen Produktionsgebieten trotzdem eine gewisse Festigkeit auf-